

---

## Francesca Gabbiani

---

Zuoz — Wer je erlebt hat, wie ein Feuer aus der Ferne näher rückt, sich knackend von Gebüsch zu Gebüsch frisst und nur noch durch einen Wetterumbruch gestoppt werden kann, wird dies nie vergessen. Die in Genf aufgewachsene und in Los Angeles lebende Francesca Gabbiani (\*1965, Montreal) kennt diese Naturgewalt aus eigener Anschauung. Um 2000 brachen vor ihrem Wohnhaus in Kalifornien erstmals Brände aus: «Ich begann diese Feuer zu malen, durch welche sich die Landschaft gerade vollkommen veränderte... Die Feuer sind jeweils so heftig, dass ich das Bedürfnis verspüre, sie mir so anzuverwandeln, dass ich mit ihnen leben kann.» Die Künstlerin hält ihre Eindrücke in grossformatigen Collagen und minutiösen Papierschnitten fest. Sie schichtet Blätter mit gezeichneten, gemalten oder gesprayten Motiven und Mustern übereinander, abstrahiert sie, baut Strukturen auf und lässt diese wieder zerfallen. So versetzt sie Siedlungen und Vegetation in Vibration, bringt sie zum Glühen oder lässt sie in brandschwarzer Tiefe versinken. Die dramatischen Szenerien lassen an Ed Ruschas Landschaften mit den tiefliegenden Horizonten oder an Hollywoods filmische Settings denken. Doch gleichzeitig schafft Gabbiani mit einfachsten Mitteln aktuelle Zeitbilder, die uns auf dramatische Weise mit unseren sich wandelnden Lebensbedingungen konfrontieren. *CJ*



---

Francesca Gabbiani · Spectacle of LA, 2019,  
Tinte, Gouache, Airbrush und Collage auf  
Papier, 76x127 cm

---

→ Monica De Cardenas Galleria, bis 11.4.  
↗ [www.monicedecardenas.com](http://www.monicedecardenas.com)